



Mediendokumentation

Geschäftsergebnis 2011

Geschäftsleitung



Telefon 041 619 22 22
Telefax 041 619 22 25
Internet www.nkb.ch
E-Mail info@nkb.ch

Kontakt Markus Grünenfelder, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 041 619 22 40
E-Mail markus.gruenenfelder@nkb.ch

Inhalt der Mediendokumentation

19. Januar 2012

Medienmitteilung	Seite 1 - 2
Kurzübersicht	Seite 3
Bilanz per 31. Dezember 2011	Seite 4
Erfolgsrechnung 2011	Seite 5

Beilage:

Publireportage in der Neuen Nidwaldner / Obwaldner Zeitung sowie Obwalden Nidwalden Zeitung ONZ vom 20. Januar 2012

Vorschau

Die 24. Versammlung der Partizipanten findet am Freitag, 27. April 2012, 18.30 Uhr im Loppersaal in Hergiswil statt.

Telefon 041 619 22 22
Telefax 041 619 22 25
Internet www.nkb.ch
E-Mail info@nkb.ch

Kontakt Markus Grünenfelder, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 041 619 22 40
E-Mail markus.gruenenfelder@nkb.ch

Medienmitteilung

19. Januar 2012

Jahresabschluss 2011: Sehr gutes Geschäftsergebnis für die Nidwaldner Kantonalbank

Die Nidwaldner Kantonalbank erzielte 2011 mit CHF 26,19 Mio. Bruttogewinn und CHF 15,04 Mio. Jahresgewinn ein sehr erfreuliches Ergebnis. Die Zunahmen bei den Kundenausleihungen und dem Kundenvermögen dokumentieren das ungebrochene Vertrauen der Kundschaft. Das Kreditportfolio zeichnet sich durch eine hohe Qualität aus. Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen erhalten eine Dividende von 23 % ausbezahlt.

Die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) erzielte im Geschäftsjahr 2011 ein sehr erfreuliches Ergebnis. Der Bruttoertrag nahm mit CHF 56,4 Mio. um CHF 2,1 Mio. (+ 3,8 %) zu. Die lokal verankerte Universalbank steigerte den Erfolg aus dem Zinsengeschäft infolge Volumensteigerung und präziser Bilanzsteuerung von CHF 41,6 Mio. auf CHF 43,9 Mio. Der indifferente Ertrag reduzierte sich als Folge der ungünstigen Situation an den Finanzmärkten um CHF 0,3 Mio. oder 3,1 % nur leicht auf CHF 8,7 Mio. Beim Handelsgeschäft ist dank unablässigem Ausnützen von Gelegenheiten – vorab im Bondgeschäft – eine Zunahme um CHF 0,5 Mio. auf CHF 2,6 Mio. zu verzeichnen.

Der Geschäftsaufwand legte mit CHF 30,2 Mio. um CHF 0,3 Mio. lediglich leicht zu; dies dank hoher Kostendisziplin und grossen Sparanstrengungen im Sachaufwand. Darin enthalten sind mit CHF 0,74 Mio. (+ CHF 0,105 Mio.) auch die Aufwendungen für die Abgeltung der Staatsgarantie.

Für Kreditrisiken mussten erneut nur bescheidene Mittel zurückgestellt werden. Daraus lässt sich die erstklassige Qualität des Kreditportefeuilles ableiten. Die bestehenden Rückstellungen für Ausfallrisiken von CHF 14,6 Mio. sind angemessen und dem Vorsichtsprinzip gemäss ausreichend dotiert.

Der Bruttogewinn stieg um 7,3 % oder CHF 1,8 Mio. auf CHF 26,2 Mio. (Vorjahr CHF 24,4 Mio.). Nach Abschreibungen von CHF 2,4 Mio. und der Dotierung der Reserven für allgemeine Bankrisiken mit CHF 9,1 Mio. verbleibt ein Jahresgewinn von CHF 15,04 Mio.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm um CHF 196,5 Mio. auf CHF 3,498 Mrd. zu.

Auch 2011 entwickelte sich das Kreditgeschäft sehr gut. Die Kundenausleihungen stiegen dank reger Nachfrage im Eigenheimfinanzierungsgeschäft und im Geschäft mit kleinen und mittleren Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % oder CHF 128,1 Mio. auf CHF 2,862 Mrd.

Besonders positiv ist die Zunahme von CHF 105,0 Mio. im Hypothekengeschäft zu werten, da sehr hohe Rückzahlungen zu kompensieren waren. Die starken Zunahmen der Aktivpositionen mussten teilweise über Verpflichtungen gegenüber Banken refinanziert werden, welche um CHF 119,0 Mio. auf CHF 265,0 Mio. stiegen und zusätzlich die liquiden Mittel verstärkten. Die Kundengelder nahmen um 2,7 % oder CHF 65,7 Mio. auf CHF 2,536 Mrd. zu.

Kundengelder

Wegen tiefer kurzfristiger Marktzinsen und entsprechend bescheidener Anlagemöglichkeiten mit interessanten Renditeerwartungen nahmen die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform um 9,9 % oder CHF 140,8 Mio. auf CHF 1,570 Mrd. zu. Auch die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden legten um 3,0 % oder CHF 20,0 Mio. auf CHF 676,8 Mio. zu. Bei den Kassenobligationen ist infolge nochmals tieferer Zinsen eine zu erwartende Abnahme um CHF 95,1 Mio. auf CHF 289,2 Mio. zu verzeichnen; die Mittel flossen grösstenteils in den Spargelderssektor. Die der Nidwaldner Kantonalbank im Wertschriften- und Anlagegeschäft anvertrauten Gelder haben im Jahre 2011 wegen zurückhaltender Anlagetätigkeit der Kundinnen und Kunden und einem mässigen Börsenverlauf um CHF 89 Mio. auf CHF 1,413 Mrd. abgenommen.

Höhere Ausschüttung an Kanton

Die freie Ablieferung an den Kanton Nidwalden beträgt CHF 7,370 Mio. (Vorjahr CHF 7,235 Mio.). Weiter wurden 2011 das Dotationskapital mit CHF 1,030 Mio. verzinst und die Staatsgarantie mit CHF 0,737 Mio. entschädigt. Damit beträgt die Ablieferung an den Kanton total CHF 9,14 Mio. (Vorjahr CHF 9,03 Mio.).

Gewinnverteilung

Der Jahresgewinn kann gegenüber 2010 um CHF 0,09 Mio. höher ausgewiesen werden. Er beläuft sich auf CHF 15,04 Mio. (Vorjahr CHF 14,95 Mio.) und wird wie folgt verteilt:

	2011	2010
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verzinsung Dotationskapital	1'030	1'165
Zusatzablieferung an den Kanton	7'370	7'235
23 % Dividende PS-Kapital (2010: 23 %)	1'725	1'725
Zuweisung an die offenen Reserven	4'914	4'824

Eigenmittel

Nach Gewinnverteilung verfügt die NKB über ein Eigenkapital von CHF 320,8 Mio. Dieses teilt sich wie folgt auf:

Dotationskapital	CHF	40'000
PS-Kapital	CHF	7'500
Allgemeine gesetzliche Reserve	CHF	82'958
Reserven für allgemeine Bankrisiken	CHF	190'339

Kurzübersicht 2011	Mio. CHF	+/- %
Bilanzsumme	3'498	+5.9
Ausleihungen	2'862	+4.7
- Hypotheken	2'544	+4.3
Kundengelder	2'536	+2.7
- Spargelder	1'570	+9.9
Depotvolumen	1'399	-6.0
Eigene Mittel ¹	130	+3.9
Eigene Mittel inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken	321	+4.6
Bruttoertrag	56.4	+3.8
- Zinsengeschäft	43.9	+5.4
- Kommissionserfolg	8.7	-3.1
- Handelsertrag	2.6	+26.1
Geschäftsaufwand	30.2	+0.9
Cash flow	26.2	+7.3
Gewinn	15.0	+0.6
Leverage Ratio	9.2 %	-0.1

¹ nach Gewinnverteilung

Die Gründung der Nidwaldner Kantonalbank (NKB) geht auf das Jahr 1879 zurück, damals unter dem Namen „Spar- und Leihkasse von Nidwalden“. Als lokal verankerte Universalbank fokussiert sie sich auf das Anlage-, Vorsorge-, Spar-, Hypothekar- und Kreditgeschäft. Professionelle Dienstleistungen, moderne Produkte sowie intelligente Lösungen sind Erfolgsfaktoren, um gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden zu wachsen. Der umfassende Kundenservice und die bedürfnisorientierte Beratung stehen dabei im Vordergrund. Die Nidwaldner Kantonalbank richtet ihr Denken, Entscheiden und Handeln auf die langfristige Wertschöpfung aus. Sie ist eine äusserst sichere und zuverlässige Partnerin. Die NKB übernimmt Mitverantwortung zur volkswirtschaftlichen Weiterentwicklung – dies als Anbieterin von Bankdienstleistungen, als Arbeitgeberin, als Sponsoringpartnerin sowie durch die jährlichen Ablieferungen an den Kanton. Die NKB bietet 3-fache Sicherheit: Sie verfügt über Staatsgarantie – das bedeutet, der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen (Art. 6 des Kantonalbankgesetzes vom 25. April 1982). Zudem verfügt die Bank über beachtliche Eigenmittelreserven und die Einlagen sind dank der Einlegerschutzvereinbarung der schweizerischen Bankiervereinigung bis zu einem bestimmten Betrag je Gläubiger privilegiert.

Per 31. Dezember 2011 beschäftigte die NKB 149 Mitarbeitende (124,9 Vollzeitstellen). Die Bilanzsumme betrug CHF 3,50 Mrd. Das Gesellschaftskapital setzt sich aus dem Dotationskapital von CHF 40 Mio. (84,21 %) und dem Partizipationskapital von CHF 7,5 Mio. (15,79 %) zusammen.

Bilanz per 31. Dezember 2011

vor Gewinnverteilung

	2011 in CHF 1'000	2010 in CHF 1'000	Veränderung in CHF 1'000	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	16'032	32'031	-15'999	-49.9
Forderungen aus Geldmarktpapieren	9	1	8	800.0
Forderungen gegenüber Banken	190'975	90'328	100'647	111.4
Forderungen gegenüber Kunden	318'263	295'100	23'163	7.8
Hypothekarforderungen	2'543'579	2'438'601	104'978	4.3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'848	4'807	-2'959	-61.6
Finanzanlagen	336'565	366'924	-30'359	-8.3
Beteiligungen	0	0	0	
Sachanlagen	54'429	50'723	3'706	7.3
Rechnungsabgrenzungen	6'480	6'443	37	0.6
Sonstige Aktiven	30'103	16'873	13'230	78.4
Total Aktiven	3'498'283	3'301'831	196'452	5.9
Total nachrangige Forderungen	10'280	5'900	4'380	74.2
Total Forderungen gegenüber dem Kanton Nidwalden	0	0	0	
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	
Verpflichtungen gegenüber Banken	265'000	146'000	119'000	81.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	1'570'014	1'429'205	140'809	9.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	676'767	656'741	20'026	3.0
Kassenobligationen	289'186	384'274	-95'088	-24.7
Pfandbriefdarlehen	293'000	315'000	-22'000	-7.0
Rechnungsabgrenzungen	8'713	10'427	-1'714	-16.4
Sonstige Passiven	42'079	18'329	23'750	129.6
Wertberichtigungen und Rückstellungen	22'602	24'963	-2'361	-9.5
Reserven für allgemeine Bankrisiken	190'339	181'222	9'117	5.0
Gesellschaftskapital				
- Dotationskapital	40'000	40'000	0	0.0
- PS-Kapital	7'500	7'500	0	0.0
Allgemeine gesetzliche Reserve	78'044	73'221	4'823	6.6
Gewinnvortrag	0	0	0	
Jahresgewinn	15'039	14'949	90	0.6
Total Passiven	3'498'283	3'301'831	196'452	5.9
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Nidwalden	15'781	15'006	775	5.2
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	22'563	24'300	-1'737	-7.1
Unwiderrufliche Zusagen	58'339	48'017	10'322	21.5
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	5'400	5'400	0	0.0
Verpflichtungskredite	0	0	0	
Derivative Finanzinstrumente				
- positive Wiederbeschaffungswerte	16'375	10'788	5'587	51.8
- negative Wiederbeschaffungswerte	20'353	13'290	7'063	53.1
- Kontraktvolumen	1'168'688	598'405	570'283	95.3
Treuhandgeschäfte	14'587	13'535	1'052	7.8

Erfolgsrechnung 2011

	2011 in CHF 1'000	2010 in CHF 1'000	Veränderung in CHF 1'000	Veränderung in %
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft				
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	65'854	68'295	-2'441	-3.6
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	138	398	-260	-65.3
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	5'337	4'257	1'080	25.4
Zinsaufwand	-27'475	-31'324	3'849	-12.3
Subtotal Erfolg aus dem Zinsengeschäft	43'854	41'626	2'228	5.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	264	301	-37	-12.3
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	6'547	6'905	-358	-5.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'715	2'525	190	7.5
Kommissionsaufwand	-854	-786	-68	8.7
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	8'672	8'945	-273	-3.1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'579	2'045	534	26.1
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	46	1'027	-981	-95.5
Beteiligungsertrag	605	382	223	58.4
Liegenschaftserfolg	1'012	383	629	164.2
anderer ordentlicher Ertrag	44	16	28	175.0
anderer ordentlicher Aufwand	-428	-97	-331	341.2
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'279	1'711	-432	-25.2
Subtotal Geschäftsertrag	56'384	54'327	2'057	3.8
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-18'503	-17'486	-1'017	5.8
Sachaufwand	-11'687	-12'437	750	-6.0
Subtotal Geschäftsaufwand	-30'190	-29'923	-267	0.9
Bruttogewinn	26'194	24'404	1'790	7.3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-2'416	-3'369	953	-28.3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-72	-77	5	-6.5
<i>Zwischenergebnis</i>	23'706	20'958	2'748	13.1
Ausserordentlicher Ertrag	450	457	-7	-1.5
Ausserordentlicher Aufwand	-9'117	-6'466	-2'651	41.0
Steuern	0	0	0	
Jahresgewinn	15'039	14'949	90	0.6
Gewinnverwendung				
Verzinsung des Dotationskapitals	-1'030	-1'165	135	-11.6
Verzinsung des PS-Kapitals	-1'725	-1'725	0	0.0
Ablieferung an den Staat	-7'370	-7'235	-135	1.9
Einlage in die Reserven	-4'914	-4'824	-90	1.9
Gewinnvortrag	0	0	0	



Voller Tatendrang – Ihre Nidwaldner Kantonalbank

Die Nidwaldner Kantonalbank blickt auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2011 zurück. Ganz bewusst setzt die lokal verankerte Universalbank auf eine ausgeprägte Kundenorientierung und eine hohe Verfügbarkeit.

Die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) löst sich von der pessimistischen Stimmung, die sich derzeit breit macht. Sie startet trotz wirtschaftlicher Herausforderungen mit Zuversicht und Tatendrang ins neue Jahr.

Umfassendes Angebot im Länderpark

Seit dem Umbau des Einkaufszentrums Länderpark empfängt die NKB ihre Kundinnen und Kunden in hellen und modernen Räumlichkeiten. Im Juli 2011 begrüsst die NKB die 50'000. Kundin, welche im Länderpark am Schalter bedient wurde. Die NKB bietet im Länderpark umfassende Beratungen sowie ein breites Produkt- und Dienstleistungsangebot in den Bereichen Anlage, Vorsorge, Hypotheken und Kredite an. In der Selbstbedienungszone befindet sich ein Universalwechsler, um Noten in Münzrollen zu tauschen. Ein Gerät für Münz- und Noteinzahlungen ist ebenfalls vorhanden. Weiter stehen drei Bancomaten zur Verfügung – einer davon rollstuhlgängig. Ein weiteres Plus: Die NKB-Geschäftsstelle hat 65 Stunden pro Woche geöffnet: von Montag bis Freitag von 09.00 bis 20.00 Uhr – samstags profitieren die Kundinnen und Kunden von 08.00 bis 18.00 Uhr von den Angeboten der Nidwaldner Kantonalbank.

Sorgfältig vorsorgen macht glücklich

Die stetig steigende Lebenserwartung stellt unsere Vorsorgesysteme vor grosse Herausforderungen. Die professionelle Gestaltung der 3. Säule, auch private Vorsorge genannt, wird immer wichtiger. Vorsorgen bedeutet auch «vor Sorgen schützen». In jeder Lebensphase ergeben sich unterschiedliche finanzielle Bedürfnisse, die es abzudecken gilt. Im Ruhestand oder bei Erwerbsunfähigkeit soll genügend Geld zur Verfügung stehen, um finanziell nicht schlechter dazustehen als vorher.

Für die Planung der Altersvorsorge gibt es keine allgemeingültigen Regeln. So individuell wie die Menschen sind, so individuell sind die Lösungen. Im Mittelpunkt der Pensionierungsplanung steht der Mensch mit seinen Wünschen und Lebenszielen sowie mit seinen finanziellen Ressourcen. Am Anfang jeder Vorsorgeberatung steht die präzise Analyse der aktuellen finanziellen Lage. Lebenskosten, Hypotheken, Steuern, Vorsorgereglemente, Schwankungen an den Finanzmärkten sowie die persönliche Risiko-

bereitschaft haben Auswirkungen auf die individuellen Wünsche und Ziele. Verständlicherweise ist das Thema Altersvorsorge für viele komplex oder die Pensionierung liegt noch weit entfernt. Die Nidwaldner Kantonalbank empfiehlt, sich frühzeitig Gedanken über die finanzielle Vorsorge zu machen. Es ist ratsam, sich ab dem Alter von 50 Jahren mit der Pensionierungsplanung auseinanderzusetzen. Je früher mit der Planung begonnen wird, desto kleiner sind die finanziellen Aufwendungen, um erkennbare Vorsorgelücken zu schliessen. Es lohnt sich, mit dem systematischen Aufbau der Altersvorsorge früh zu beginnen. Je länger das Geld für Sie arbeiten kann, desto stärker wächst Ihr Vorsorgeguthaben.

Sicherheit an Geldautomaten

Betrugsfälle an Bancomaten haben in der Schweiz markant zugenommen. Beim sogenannten Skimming manipulieren Betrüger einen Geldautomaten derart raffiniert, dass die Kunden nichts bemerken. Die NKB schützt ihre Bancomaten mit den neusten Sicherheitstechniken. Die Geldautomaten der NKB sind mit einem fest eingebauten Kartenleser-Vorbau ausgestattet. Dieser erschwert den Betrügern, dass über dem Kartenleser ein Skimmer angebracht werden kann. Zum Schutz der Kundinnen und Kunden hat die NKB weitere ergänzende Massnahmen ergriffen. Die NKB liess zudem an ihren Bancomaten einen technischen Zusatz einbauen, welcher hilft das Skimmen der Magnetstreifendaten zu verunmöglichen. Mitarbeitende der Nidwaldner Kantonalbank kontrollieren die Geldautomaten regelmässig.

Engagiert und verantwortungsbewusst

Die Sponsoring-Aktivitäten der NKB garantieren spannende Erlebnisse und interessante Veranstaltungen. Als lokal tätige Universalbank engagiert sich die NKB vorwiegend im Kanton Nidwalden.

Zu den bedeutendsten Engagements zählen die Partnerschaften mit einheimischen Theatergruppen. Die NKB ist bestrebt, die vielseitige, engagierte und qualitativ hochwertige Theaterkultur zu fördern.

Die Sponsoring-Aktivitäten der NKB sind vielfältig und tragen zu einer breiten Verankerung in der Region bei. Unterstützt werden Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Umwelt. Die Förderung von einheimischen Anlässen ist der NKB ein grosses Anliegen. Über diese Engagements pflegt die Bank den Dialog mit den Kundinnen und Kunden sowie mit der Nidwaldner Bevölkerung. An der Gewerbeausstellung iheimisch ist die NKB nicht nur als Hauptsponsorin sondern auch mit einem Stand vertreten. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen.

Staatsgarantie – auf der sicheren Seite

Die lokal verankerte Universalbank zeichnet sich durch eine verantwortungsvolle Risiko- und Kreditpolitik aus. Das Ziel der NKB ist es, deutlich mehr eigene Mittel zu haben, als gesetzlich vorgeschrieben. Die eigenen Mittel inkl. der Reserven für allgemeine Bankrisiken betragen beim Jahresabschluss 2011 CHF 320,8 Mio. Sie liegen damit massiv über dem gesetzlich vorgeschriebenen Wert. Die NKB gehört somit zu den bestkapitalisierten Banken in der Schweiz. Dass die NKB die Garantie des Kantons je in Anspruch nehmen müsste, ist unwahrscheinlich. Unter die Staatsgarantie fallen beispielsweise Forderungen wie:

- Sämtliche Kontoguthaben
- Festgelder
- Kassenobligationen
- Sparen 3-Konten

Die Staatsgarantie gibt es nicht zum Nulltarif. Neben der Verzinsung des zur Verfügung gestellten Dotationskapitals und der Gewinnablieferung erhält der Kanton Nidwalden jährlich eine Abgeltung für die Staatsgarantie.

Vorschau

- Versammlung der Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen der Nidwaldner Kantonalbank: Freitag, 27. April 2012, 18.30 Uhr, Loppersaal Hergiswil
- Gewerbe- und Erlebnisausstellung «iheimisch 12», 17. bis 20. Mai 2012, Flugplatz Buochs

Kennzahlen per 31. Dezember 2011

Bruttogewinn	26,19 Mio. CHF
Reingewinn	15,04 Mio. CHF
Bilanzsumme	3,50 Mrd. CHF
Kundengelder	2,54 Mrd. CHF
Kundenausleihungen	2,86 Mrd. CHF
Return-on-Equity/	
Eigenkapitalrentabilität	7,6 %
Cost-/Income-Ratio	53,54 %
Dividende Partizipationsschein	23 %
Gesamtablieferung an Kanton	9,14 Mio. CHF
Personalbestand	149
	teilleistbereinigt 124,9
Geschäftsstellen	8

Erfolg ist Ansporn zu mehr.

